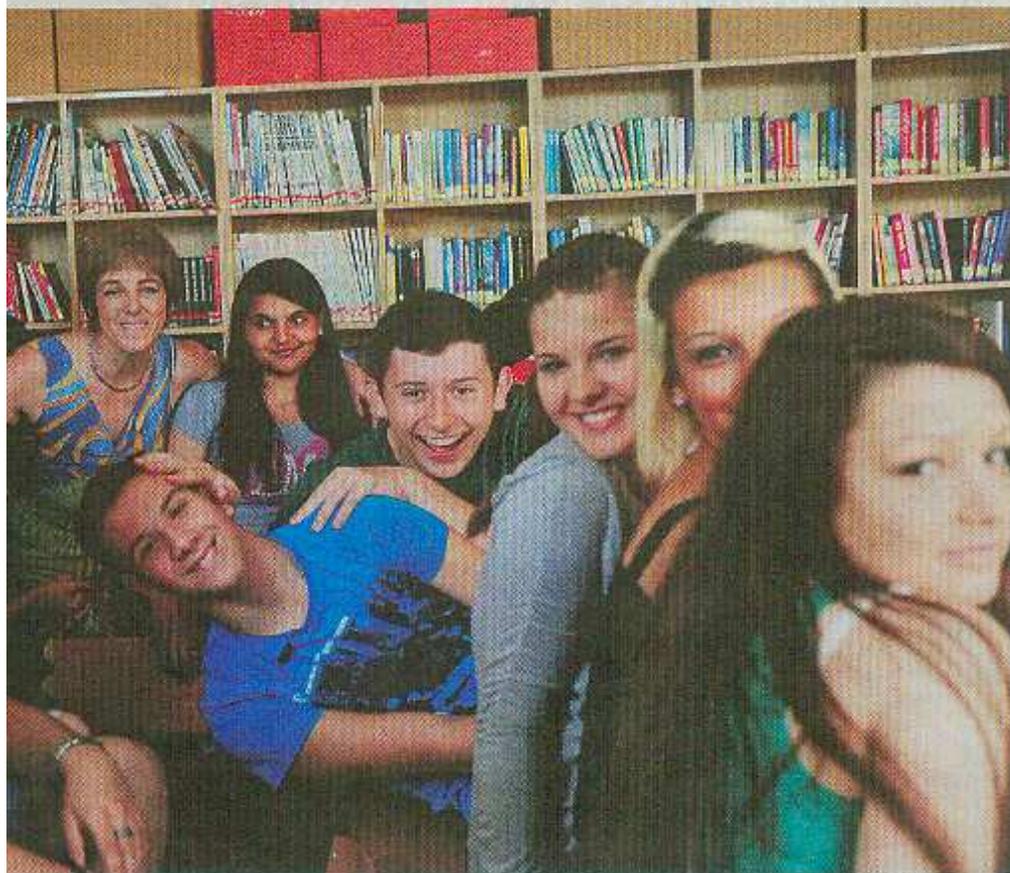


Schauplatz, am Tag nach dem Geschehen noch einmal betrachtet



Deutsch, Türkisch und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch unterrichtet. Für ihren Einsatz erhielt die Schopenhauerstraße 79 nun den ORF-Integrationspreis

FOTO: HERIBERT CORN

Eine Schule feiert: Hier sind Migrantenkinder keine Belastung

INGRID BRODNIG

Wer die Schopenhauerstraße 79 besucht, eine Hauptschule im 18. Bezirk, wird derzeit viele fröhliche Gesichter am Gang sehen. Die Schule erhielt den Integrationspreis des ORF in der Kategorie „bilden & befähigen“. „Das hätten wir gar nicht erwartet“, meint Lehrerin Gerda Reißner. Sie staunt noch immer, dass sich ihre Schule gegenüber der Konkurrenz und einigen noblen Gymnasien durchsetzen konnte. Auf den ersten Blick ist die Schopenhauerstraße 79 nämlich das, wovor vielen Eltern graut: eine Hauptschule mit fast nur Migrantenkindern. Doch die Lehrer und die Direktorin sehen das nicht als Belastung, sondern als Herausforderung. Auch der Falter hat schon über die ambitionierten Projekte der Schule berichtet. Hier gibt es zum Beispiel dreisprachigen Unterricht. Die Schüler der 4B werden in manchen Fächern auf Deutsch, Türkisch und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch unterrichtet. So lernen die Jugendlichen sowohl Deutsch als auch ihre Muttersprache besser. 